

Dedicationsschrift.

doch/bey trawen und glauben / Ob und was dieses alles anderst sey und heisse / als / daß du ein fürtrefflicher Held und mächtiger Siegsfürst gewesen?

So soll auch durch JASONIS guldenes Fell/ wie die Alchimisten dafür halten/ ein Permentes Buch/darein die Kunst des Goldmachens gezeichnet/zu verstehen seyn.

Der vertrunckenen Königin LAMIÆ Kinder seynd alle gestorben / darum dichten die Poeten : Sie habe aus Neid andern Weibern die ihrigen auch umbringen lassen.

Von den neun Jungfrauen/welche Osiris dem Apollini aus der Musicanten Schaar / daran er eine sonderliche Freude gehabt/ in der Sing- und andern Künsten zu unterrichten übergeben / haben mehr erwehnte Poeten ihre NOVEM MUSAS genommen.

ORPHEUS pflegte/mit und neben dem Amphione, wilden Leuten freundlich zuzusprechen : Dannnenhero wird von beyden fabulirt / daß sie Bäume und unvernünfftige Thier zu sich gezogen.

PHAETHON, der Astronomus soll die grosse Brunst im Noeren/ und Belschland / dardurch im 2429. Jahr nach Erschaffung der Welt/ viel Derter eingäschert worden/ zu vorher prognosticirt haben/wird derhalben bezüchtiget / daß er den Himmel angezündet.

RHADAMANTHUS in Lyciâ hat die Tugend begabet/ und die Laster abgestrafft: Deswegen wird er ein Höllischer Richter genennet.

Als die Poeten von der ährnen Schlangen in der Wüsten

X ij

meldung